Im April eröffnet das neue "Boothaus" im Seezentrum Schlungenhof

24. Mär 2014

GUNZENHAUSEN (ih) - In den Seezentren Schlungenhof und Muhr am See sowie am Surfstrand gehen die Bauarbeiten dem Ende entgegen und können rechtzeitig zum Saisonbeginn von den Gästen genutzt werden.

Anfang April eröffnet das „Boothaus“ im ehemaligen Seegasthof. Pächter André Stucke und seine Frau, beide gelernte Restaurantfachleute, arbeiten mit Hochdruck am neuen Ambiente im Restaurant direkt am Altmühlsee und die Fachfirmen geben sich zur Zeit die Klinke in die Hand.

Das Restaurant soll als niveauvolles Speiselokal mit einem durchgängigen Konzept halten, was der Name verspricht. Die Möbel sind im Kolonialstil mit einem Touch in Richtung Shabby-Look gehalten. Außen werden im Augenblick Holzdecks aufgebaut, die den Restaurantbereich mit modernen Loungemöbeln vom Biergartenbereich mit traditioneller Biergartenbestuhlung abgrenzen. Die Speisekarte kommt fränkisch, maritim und gleichzeitig modern daher. Wenn alles klappt, ist das Lokal zum ersten Mal am Wochenende 5./6. April geöffnet.

Bereits jetzt liegen viele Anfragen von Busgesellschaften und privaten Festlichkeiten wie Hochzeiten etc. vor.

Der Zweckverband ermöglichte es nun, die Toilettenanlagen im Seegasthof durch einen ebenerdigen Anbau behindertengerecht und modern zu gestalten. Die Toilettenanlagen im Außenbereich wurden in den Seezentren Muhr und Schlungenhof komplett erneuert und wintertauglich gemacht. Bis jetzt mussten die Toiletten im Winter immer geschlossen werden, weil sie ursprünglich nur für den Sommerbetrieb ausgestattet waren. Nun wurde alles isoliert und komplett erneuert, dass sie auch im Winter geöffnet sein können.

Am Surfzentrum, das im letzten Jahr zu einem großen Teil abgebrannt war, wurde inzwischen ein moderner Holzbau errichtet, der ebenfalls mit neuen, behindertengerechten Toiletten ausgestattet wurde. Hier stammt das durchgängige Konzept von der Beleuchtung bis zur Speisekarte im Surfer-Lifestyle von Böker & Mundry aus Ansbach. Die neue Terrasse lädt dort zum Verweilen ein.

Im Seezentrum Wald wurde die Möblierung „beim Günter“ auf Vordermann gebracht.

„Jedes Seezentrum soll seinen eigenen Charakter haben“, so Daniel Burmann, Geschäftsführer des Zweckverbandes Altmühlsee.